

Haushaltrede der SPD-Ratsfraktion in Beverungen

(es gilt das gesprochene Wort)



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Grimm,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
liebe Ratskolleginnen und -kollegen
sehr geehrte Damen und Herren,

Ein Puzzle ergibt erst aus einer gewissen Distanz ein schönes Bild. Es setzt sich aus vielen Einzelteilen zusammen. Diese Einzelteile müssen, ein jedes für sich, an der richtigen Stelle sitzen. Und die gibt es nur einmal. Während des Puzzelns arbeitet man für längere Zeit gemeinsam an einem Bild. Es macht Spaß, ist manchmal frustrierend, aber am Ende freut man sich über das fertige Bild. Manch einer lässt es sogar rahmen und hängt es für alle sichtbar auf.

Sie fragen sich jetzt sicher, warum ich Ihnen das erzähle, wo es doch heute um den Haushalt der Stadt Beverungen gehen sollte. Nun, die Parallelen sind doch frappierend.

Auch im Haushalt werden viele Elemente zu einem großen Ganzen zusammengefügt. Viele Menschen arbeiten daran. Jeder puzzelt in seinem eigenen Tempo. Die SPD hat das Puzzleteil des Bürgermeisters Hubertus Grimm deutlich schneller gefunden als die CDU. Aber am Schluss soll alles stimmig sein. Ein Puzzle mit mehr als 1.000 Teilen.

Unser schönes Beverungen ist ebenfalls so ein Puzzle, das sich aus verschiedenen Elementen zusammensetzt.

Das jährliche Puzzle "Haushalt" ist jetzt fertig. Das Puzzle "Beverungen" wird es wohl nie. Das ist ja vielleicht auch das Gute daran, dass wir und die Generationen vor uns sowie die Generationen nach uns, stets in Bewegung bleiben.

Wir danken allen, die die Puzzleteile des Haushaltes zusammengetragen und – gefügt haben, insbesondere unserem Kämmerer Martin Finke, Ludger Ernst und Frank Filmar mit ihren Teams.

Doch können wir mit dem entstandenen Bild zufrieden sein?

Die Antwort lautet ganz klar „NEIN! Mit einem Minus kann man nie zufrieden sein.

Es ist wie es ist – ein Haushalt ist immer nur eine Momentaufnahme – und es ist gar nicht so selten, dass er schon in dem Augenblick, in dem er beraten wird, von der Wirklichkeit überholt wurde. Aber auch wenn sich die Zahlen ändern – die Prioritäten, die gesetzt werden, bleiben erhalten und auf die kommt es an.

Ich bin sicher, wir hören heute Abend in den Redebeiträgen viele Zahlen, aber nirgendwo steht, dass die 500 Seiten des Haushaltes bei der Haushaltsrede noch einmal vorgetragen werden müssen. Aber als Kommunalpolitiker müssen wir doch eigene Ziele definieren, und wir dürfen uns eben nicht nur an Zahlen abarbeiten! Daher verzichte ich, wie in jedem Jahr, auf die Nennung der Zahlen und widme mich den Zielen und Prioritäten.

Welche Prioritäten müssen konsequent verfolgt werden, welches Ziel haben wir vor Augen, welches Bild wollen wir gemeinsam Puzzeln?

Kurz gesagt, sollte Beverungen nachhaltig, zukunftsfähig, bunt, sozial, verantwortungsbewusst, vielfältig, aktiv und lebenswert für alle sein. Daran sollten wir arbeiten. Wir wollen, dass alle eine gute, faire Chance bekommen, die eigenen Träume und Wünsche in unserer Stadt zu verwirklichen.

Dazu braucht es: Weitsicht und den Willen etwas positiv bewegen zu wollen. Selbstverständlich lässt sich ein Puzzle auch fertigstellen, indem man wartet bis eins der eigenen Teile passt. Aber ständiges Abwarten und Hoffen auf Subventionen und Förderprogramme bringen uns nicht weiter. Ganz im Gegenteil, wir puzzeln langsamer als viele andere. Die CDU sollte ihre Einstellung zu den Ideen der anderen Parteien dringend überdenken. Renovierung der Schulen, Neugestaltung der Langen Straße, offene Ganztagschule, Einrichtung einer Gemeinschaftsschule – erst lehnen sie ab, dann setzt der Erkenntnisgewinn ein und ein paar verlorene Jahre später ist das Ganze dann endlich im Rat mehrheitsfähig und wird am liebsten noch als eigene Idee verkauft. Sie dürfen den Entwicklungen nicht weiter hinterherlaufen und ganz sicher dürfen sie die Digitalisierung nicht verschlafen, das trifft auch auf den Rat zu. Runter vom hohen Ross und stimmen sie endlich der Anschaffung geeigneter elektronischer Endgeräte für die Ratsarbeit zu.

Der ländliche Raum hat schon viele Puzzleteile verloren. In Beverungen gibt es keine Ansprechpartner mehr für die Krankenkassen, demnächst schließen Hausärzte ihre Praxen. Ich könnte an dieser Stelle noch weitere Beispiele nennen, aber wir haben eine Verpflichtung für jung und alt die unter dem Tisch liegenden Puzzleteile aufzuheben und das Bild zu vervollständigen.

Ein großes Puzzleteil sind in diesem Zusammenhang die Infrastruktur und die Mobilität/ ÖPNV. Die Verkehrssituation in Beverungen wird sich weiter zuspitzen, wenn wir nicht endlich anfangen nach Alternativen zu suchen. Wir werden daher gemeinsam mit unseren Freunden aus Lauenförde dieses Problem angehen.

Der demografische Wandel macht auch bei uns nicht Halt. Wir benötigen vorausschauende Entscheidungen, die mitunter auch ein wenig Mut erfordern. Bei den Friedhöfen, den unbebauten Grundstücken in der Kernstadt, bei den Leerständen (die wir angeblich nicht haben), den Schrottimmobilien und Schmutzdeckeln und vielleicht auch bald bei der Feuerwehr, bei Umweltschutz und Klimaneutralität neue Wege gehen, alte Strukturen aufbrechen, nicht bloß versuchen bestehende Strukturen zu verteidigen, so sollte das Bild für Beverungen geprägt sein.

In vielen Dingen sind wir auf dem richtigen Weg, doch die künftige Entwicklung, die uns der Kämmerer bei der Einbringung des Haushalts aufgezeigt hat, macht uns Sorgen.

Die Rücklagen werden schmelzen wie Eis in der Sonne und der Strom der Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den

Vermögenshaushalt wird zu einem kleinen Rinnsal. Die Entwicklung der Steuereinnahmen und Zuweisungen von außen hängt von der allgemeinen Konjunktur und dem Willen oder Unwillen der Landesregierung ab und ist nur schwer zu beeinflussen (Ich verweise an dieser Stelle an die versprochene Weiterleitung der Integrationspauschale, aber was stört die CDU geführte Landesregierung ihr Geschwätz von gestern).

Wie aus meinen Ausführungen gut zu erkennen ist, gibt es eine Menge Aufgaben, die die Verwaltung umsetzen sollte. Viele Aufgaben sind ausgesprochen umfangreich und anspruchsvoll, für andere müssen noch Lösungen oder Wege gefunden werden. Aber letztendlich hängt vieles miteinander zusammen, so wie die Puzzleteile. Eines geht nicht ohne das Andere.

Wir haben rückwirkend betrachtet viele durchaus sinnvolle Einzelbeschlüsse mitgetragen, aber den Gesamtzusammenhang zu wenig betont.

Wir benötigen eine Zukunftsvision für Beverungen, die wir Puzzleteil für Puzzleteil gemeinsam angehen und nicht jeder für sich. Spielräume gibt es immer, denn jeder puzzelt anders, dennoch – bitte verzeihen Sie mir aber eine Haushaltsrede ist ohne Zitat keine Haushaltsrede - „Die Zukunft hängt immer davon ab, was wir heute tun“, sagte Mahatma Gandhi. Auf's hier und jetzt übertragen, heißt es dann: Die Zukunft von Beverungen hängt davon ab, was wir heute beschließen! Da wir sehen, dass die Stadt Beverungen mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln nicht mehr anpacken kann als geplant, sagen wir „ja“ zum Haushaltsplan 2020.

Ich wünsche allen schöne, entspannte Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!